

AUF DEN SPUREN DER BÜRGERRECHTSBEWEGUNG

TENNESSEE – MISSISSIPPI – ALABAMA – GEORGIA



Brand USA

ROAD
TRIPS
USA

AUF DEN SPUREN DER BÜRGERRECHTSBEWEGUNG



Von Nashville nach Henning und Memphis, Tennessee

Von Memphis nach Oxford, Sumner, Money und Jackson, Mississippi

Von Jackson nach Philadelphia, Mississippi, und Tuscaloosa, Alabama

Von Tuscaloosa nach Selma und Montgomery, Alabama

Von Montgomery nach Tuskegee, Alabama, und Albany, Georgia

Von Albany nach Midway und Savannah, Georgia

Von Savannah nach Atlanta, Georgia

Von Atlanta, Georgia, nach Anniston, Alabama, und Birmingham, Alabama

Von Birmingham, Alabama, nach Scottsboro, Alabama, und Nashville, Tennessee

3 Stunden und 3 Minuten/341 km

2 Stunden und 56 Minuten/337 km

2 Stunden und 42 Minuten/299 km

1 Stunde und 50 Minuten/166 km

2 Stunden und 50 Minuten/251 km

3 Stunden und 37 Minuten/361 km

3 Stunden und 31 Minuten/399 km

2 Stunden und 9 Minuten/237 km

2 Stunden und 40 Minuten/308 km

Tag 3

Mehr über die Bürgerrechtsbewegung in Memphis erfährt ihr am geschichtsträchtigen Lorraine Motel. Das dort eingerichtete **National Civil Rights Museum** zeichnet alle wichtigen Meilensteine nach – von Rosa Parks, die sich weigerte, ihren Sitzplatz im Bus aufzugeben, über die Jim-Crow-Gesetze und die Ermordung des 14-jährigen Emmett Till bis zu den Protestmärschen in Selma, Alabama. Der Rundgang endet im Zimmer 306 des Lorraine Motels, auf dessen Balkon Martin Luther King Jr. am 4. April 1968 erschossen wurde. Was wäre ein Besuch in Memphis ohne einen Bummel durch die **Beale Street**? Das einstige Epizentrum der örtlichen afroamerikanischen Kultur ist heute ein echter Hotspot für Livemusik und Gastronomie. Das **Stax Museum of American Soul Music** deckt das gesamte Spektrum von Gospels bis zu erhebenden Hymnen ab, mit denen sich die Bürgerrechtsaktivisten Mut machten. Stax nahm

als eines der ersten Aufnahmestudios schwarze Künstler wie Otis Redding oder Isaac Hayes unter Vertrag und machte die Blues- und Gospelmusik auch über die Südstaaten hinaus bekannt. Nicht fehlen darf außerdem die historische **Beale Street Baptist Church**. Die Kirche wurde Ende des 19. Jahrhunderts von befreiten Sklaven für ihre schwarzen Mitbürger erbaut und diente über die Jahre immer wieder als Treffpunkt für Bürgerrechtler. Im Restaurant **The Four Way** gingen ab den 1940er Jahren Aktivisten und Künstler wie B.B. King oder Aretha Franklin aus den nahen Stax Recording Studios ein und aus. Auf der Karte steht herzhaftes Soul Food – nach Landart frittierte Steaks, Wels-Sandwiches an Stielmus oder Süßkartoffelkuchen.

Übernachtung: Memphis



**ROAD
TRIPS
USA**



Beale Street

Tag 5

Das 2017 eröffnete **Mississippi Civil Rights Museum** dokumentiert den Kampf um Gleichberechtigung in Mississippi. Neben altem Filmmaterial von Protestaktionen und Demonstrationen wird z. B. auch das Gewehr gezeigt, mit dem Medgar Evers, der Vorsitzende der NAACP, 1963 in seiner Auffahrt erschossen wurde. In seinem restaurierten Wohnhaus ist heute das **Medgar Evers Home Museum** untergebracht. Am historischen **Tougaloo College** nördlich von Jackson unterrichteten und studierten lange nur Schwarze. Die Studenten engagierten sich leidenschaftlich für Bürgerrechte und organisierten den Boykott vieler Geschäfte sowie Protestaktionen und friedliche Sitzstreiks. An der inzwischen restaurierten **Greyhound-Bushaltestelle in der Lamar Street** wurden 1961 27 Passagiere verhaftet, die gegen die Rassentrennung in Bussen protestierten. Ähnliche „Freedom Rides“ gab es danach überall in den Südstaaten.

Übernachtung: Jackson

VON JACKSON NACH PHILADELPHIA, MISSISSIPPI, UND TUSCALOOSA, ALABAMA

● ● ● ● ● ● 2 Stunden und 42 Minuten/299km

Tag 6

In Philadelphia, ca. 90 Minuten nordöstlich von Jackson, wurden 1964 drei Bürgerrechtsaktivisten getötet. Diese sogenannten „Mississippi Burning“-Morde an einem Schwarzen und zwei Weißen machten landesweit Schlagzeilen und gaben den letzten Anstoß zur Verabschiedung des Civil Rights Acts von 1964. In Tuscaloosa versperrte 1963 der damalige Gouverneur Alabamas, George C. Wallace, persönlich zwei schwarzen Studenten den Zutritt zur **University of Alabama**. Erst als sich Präsident John F. Kennedy einschaltete und Truppen zum Schutz der Studenten entsandte, konnten sie sich einschreiben und damit signalisieren, dass die Tage der Segregation in den Südstaaten gezählt waren. Der Vorfall ging als „Stand in the Schoolhouse Door“ in die Geschichte ein und führte dazu, dass das **Foster Auditorium** 2005 als National Historic Landmark ausgewiesen wurde.

Übernachtung: Tuscaloosaa



Downtown Jackson, Mississippi

VON TUSCALOOSA NACH SELMA UND MONTGOMERY, ALABAMA

● ● ● ● ● 1 Stunde und 50 Minuten/166 km

Tag 7

Das 90 Minuten südlich gelegene Selma bildete 1965 den Ausgangspunkt von drei Märschen, mit denen die Teilnehmer das Wahlrecht für Schwarze durchsetzen wollten. Am 7. März wurden rund 600 Demonstranten gewaltsam von der örtlichen Polizei und militanten Bürgerwehren aufgehalten. Die Berichterstattung über diesen „Bloody Sunday“ und der Tod eines Aktivisten zwei Tage später veranlassten Tausende Unterstützer, nach Selma zu reisen. US-Präsident Lyndon B. Johnson sagte den Demonstranten vor laufenden Kameras seine Unterstützung zu und ließ umgehend den Voting Rights Act verabschieden. Am 21. März zogen 8.000 Demonstranten unter dem Schutz des Militärs über die U.S. Route 80 und erreichten drei Tage später Montgomery, wo sie von mehr als 50.000 Anhängern gefeiert wurden. Die Route dieses Marschs wurde

1966 zum National Historic Trail erklärt. Montgomery hatte schon 1955 Aufsehen erregt, als sich eine Afroamerikanerin weigerte, ihren Sitz im Bus für einen weißen Mann zu räumen. Der Linienbus ist heute im **Rosa Parks Museum** ausgestellt. Auch in den folgenden Jahren gehörte Montgomery zu den zentralen Schauplätzen der Bewegung. In der **Dexter Avenue King Memorial Baptist Church** predigte Martin Luther King Jr. und plante den Busboykott von Montgomery. Im Untergeschoss der Kirche veranschaulicht ein Wandbild Kings Leben – von seinem Kreuzzug für Gleichberechtigung in Montgomery bis zu seiner Ermordung 1968 in Memphis, Tennessee.

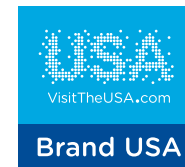
Übernachtung: Montgomery



**ROAD
TRIPS
USA**

Edmund Pettus Bridge, Selma





ROAD
TRIPS
USA



VON ATLANTA, GEORGIA, NACH ANNISTON, ALABAMA, UND BIRMINGHAM, ALABAMA

● ● ● ● ● 2 Stunden und 9 Minuten/237 km

Tag 12

Von Atlanta folgt eure Route nach Westen der Strecke, auf der 1961 weiße und schwarze Mitglieder der Organisation Congress of Racial Equality in einem Greyhound-Bus zu einem „Freedom Ride“ aufbrachen, um gegen die nach Hautfarbe getrennte Sitzordnung zu protestieren. Bei Anniston, Alabama, wurde der Bus von einem wütenden Mob aufgehalten, der die Reifen zerschlitzte, den Bus in Brand steckte und die fliehenden Demonstranten zusammenschlug. Heute befindet sich hier das **Freedom Riders National Monument**. Nach rund einer Stunde erreicht ihr Birmingham, einen weiteren zentralen Schauplatz der Bürgerrechtsbewegung. Berühmt ist vor allem das „Projekt C“, besser bekannt als Birmingham-Kampagne. Die friedlichen Sitzstreiks vor Imbissstheken, Boykott-Aktionen und Märsche riefen eine derart gewalttätige Reaktion hervor, dass sie heute als entscheidender Wendepunkt gelten. Das **Birmingham Civil Rights Institute** zeichnet die Rolle der Stadt im Kampf um Gleichberechtigung nach. Gegenüber im **Kelly Ingram Park** ging die Polizei mit Wasserschläuchen und Hunden gegen friedliche Demonstranten vor. Heute zollen hier Statuen und Denkmäler führenden Bürgerrechtlern Tribut. Seit 2017 erinnert das nahe **Civil Rights National Monument** an dieses zentrale Kapitel der US-Geschichte. Die malerisch am Fuß der Appalachen gelegene Stadt bietet Besuchern zahlreiche Outdoor-Freizeitangebote sowie vielseitige Restaurants und Unterhaltungsmöglichkeiten.

Übernachtung: Birmingham

VON BIRMINGHAM, ALABAMA, NACH SCOTTSBORO, ALABAMA, UND NASHVILLE, TENNESSEE

● ● ● ● ● 2 Stunden und 40 Minuten/308 km

Tag 13

Die nächste Station, Scottsboro, liegt zwei Autostunden nördlich. 1931 wurden neun schwarze Jugendliche fälschlicherweise bezichtigt, in einem Southern Railroad-Güterzug von Chattanooga nach Memphis zwei weiße Mädchen vergewaltigt zu haben. Die folgenden Prozesse, Verurteilungen, erneuten Verhandlungen, Urteile und Revisionen sowie der unverhohlene Justizmissetbrauch trugen maßgeblich zur Reform des Rechts auf ein faires Verfahren bei. Das **Scottsboro Boys Museum & Cultural Center** ist in der 133 Jahre alten ehemaligen Joyce Chapel United Methodist Church untergebracht. Die ausgestellten Dokumente und Exponate stützen die These, dass der Prozess den Beginn der Bürgerrechtsbewegung markiert. Von hier sind es noch drei Autostunden zurück nach Nashville, wo eure Reise vor knapp 2 Wochen begonnen hat.

Übernachtung: Nashville



ROAD
TRIPS
USA



Nashville, Tennessee

Weitere Urlaubsinspirationen und Reisetipps für die USA erhaltet ihr unter [VisitTheUSA.com](https://www.visittheusa.com)